

Heiraten auf der Finca, unter Wasser oder im Ballon - Hochzeitsprofis geben Rat

Verlieben ist einfach. Heiraten hingegen kann zur logistischen Großbaustelle werden. Hat man sich erst mal entschieden, wen man einladen möchte, müssen der passende Ort, das passende Kleid, die Torte, die Feier, die Trauzeugen, vielleicht ein freier Redner oder ein Pfarrer organisiert und gebucht werden. Musik, Ringe, Friseur und Fotograf gehören mit auf den Aufgabenzettel, und manch ein Paar macht einen Extra-Kurs, um beim Brauttanz übers Parkett zu schweben. Einladungen müssen verschickt und vielleicht sogar auch schon die Hochzeitsreise eingeplant werden, wenn es sofort in die Flitterwochen gehen soll.

Wenn man auf Mallorca feiert, kommt zumeist hinzu, dass Verwandtschaft und Freunde eingeflogen, eine Unterkunft für die Hochzeitsgesellschaft besorgt und ein mehrtägiges Rahmenprogramm geplant werden muss. Wer dafür nicht ausreichend Zeit oder Probleme mit der Sprache hat, steht schnell vor verschlossenen Türen.

So ist ein regelrechter Markt entstanden, der seit ein paar Jahren auch von professionellen deutschsprachigen Hochzeitsplanern auf Mallorca bedient wird. „Die Nachfrage ist von Jahr zu Jahr gestiegen“? sagt Jutta Birfelder, die sich mit ihrer Kollegin Katja Buhlan in zwölf Jahren um die Ausrichtung von über 600 Hochzeitsfeiern gekümmert hat.

Dabei waren auch ausgefallenerere Wünsche zu realisieren, beispielsweise eine Hochzeit im Ballon oder unter Wasser. „Wir haben uns mit einer Tauchschule in Verbindung gesetzt. Mit Tafeln und wasserfesten Stiften ging es auf Tauchgang, wo sich die Brautleute dann das Ja-Wort gegeben haben“? erzählt Jutta Birfelder.

Da einige Brautpaare aus der Kirche ausgetreten seien, aber auf eine Zeremonie und das Fest nicht verzichten wollten, arbeite man auch mit freien Rednern zusammen. „Das können beispielsweise Schauspieler sei. Wichtig ist, dass sie das Gefühl und die Stimmung an diesem Tag der Tage treffen und eine besondere Atmosphäre erzeugen.“

Nicht immer seien die Wünsche der Brautleute ausgefallen. „Wir erleben, dass viele sehr traditionell in Weiß heiraten möchten und in der Kirche Livemusik wünschen, sei es von einem Organisten, von einem klassischen Quartett oder von einem Gospelchor“? weiß Pastor Klaus-Peter Weinhold zu berichten.

Bei der Wahl des Ortes lägen Fincas und Landhotels im Trend. „Während bei den Spaniern rund 200 Gäste zur Hochzeit kommen, feiern die Deutschen eher im kleineren Rahmen“, erzählt Jutta Birfelder. Hin und wieder komme ein Brautpaar alleine aus Deutschland herüber, um sehr intim auf der Insel zu feiern. Ansonsten variierten die Hochzeitsgesellschaften zwischen 20 und 120 Gästen. Zumeist würde das Brautpaar für die Feier ein Menu bevorzugen oder ein großes Buffet mit mediterranem oder asiatischem Touch.

Durch die Vielzahl an Optionen variieren die Preise gewaltig. „Für unter 1.000 Euro kann man nur etwas ganz Kleines auf die Beine stellen. Das Budget nach oben sei hingegen offen. Luxus-Hochzeiten könnten auch über 100.000 Euro kosten. Ungefähr ein Jahr sollte man als Vorlaufzeit für die Organisation einplanen.“



www.die-hoch-zeit.de